BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Stadt Geilenkirchen
Eing.: 11. [illegible] 2010
Anl.: 00

Herrn Bürgermeister
Thomas Fiedler
Markt 9

52511 Geilenkirchen

Geilenkirchen, 28.11.1010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fiedler,

die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu nehmen.

Antrag zur Durchführung eines Energieeinsparcontractings für das Schul- und Sportzentrum in Bauchem

Antrag:
Die Stadt Geilenkirchen schreibt die Durchführung eines Energieeinsparcontractings im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung für das Schul- und Sportzentrum Bauchem aus. Ziel ist die Durchführung von schnellen, nachhaltigen und wirtschaftlichen Energieeinspar-maßnahmen.

Begründung:
Wie sich in der Vergangenheit gezeigt hat ist die Durchführung von Energieeinspar-maßnahmen immer wieder aus den verschiedensten Gründen gescheitert.
Da aus dem laufenden Haushalt die Finanzierung der erforderlichen Maßnahmen nicht möglich ist, stellt ein Einsparcontracting eine interessante Ausschreibungsvariante dar, mit deren Hilfe auch bei knappen Kassen eine Realisierung sinnvoll ist.
Der Energieverbrauch im Schul und Sportzentrum lässt sich nachhaltig reduzieren – das senkt die Kosten und schont das Klima.

Im Mittelpunkt eines Energieeinsparcontractings stehen gezielte und Gewerke übergreifende Modernisierungsmaßnahmen im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung. Denn gerade im Schul und Sportzentrum sind nicht nur erhebliche Einsparungen bei der Heizenergie und im Strom zu erreichen, sondern auch bei Wasser und Abwasser sind durch modernste Filtertechniken große Einsparungen zu erwarten.

Die Wirtschaftlichkeit von Energieeffizienzmaßnahmen wird durch die stetig gestiegenen Energiepreise deutlich verbessert. So lassen sich inzwischen

Investitionen, z. B. in den Bereichen Wärmeerzeugung oder Beleuchtung, teilweise in Zeiträumen unter 10 Jahren aus den Energiekosteneinsparungen refinanzieren.

Noch vor wenigen Jahren waren die Amortisationszeiten nahezu doppelt so lang. Die hohen Energiepreise ermöglichen auch zunehmend die wirtschaftliche Integration von erneuerbaren Energien und Wärmeschutzmaßnahmen. Die Installation von dezentralen Energieerzeugungsanlagen (BHKW) stellt sich unter den gegenwärtigen Förder- bzw. Einspeisebedingungen als besonders wirtschaftlich dar.

Dies führt im Endeffekt zu beachtlichen Ressourceneinsparungen, die neben den Kosten auch die Emissionen von Treibhausgasen senken.

Zukünftig weiter steigende Energiepreise bewirken in Zukunft weitere Kosteneinsparungen bei jeder bereits durch das Einspar-Contracting eingesparten Kilowattstunde.

Nach Ablauf eines Vertrages profitiert die Stadt Geilenkirchen weiterhin von den Einsparmaßnahmen des Contracting. Insbesondere die finanziellen Einsparungen kommen der Stadt in vollem Umfang zugute.

Beim Einspar-Contracting realisiert ein spezialisiertes Energiedienstleistungs-unternehmen (Contractor) in enger Partnerschaft mit der Stadt Geilenkirchen bzw. den Gebäudenutzern langfristige Projekte (in der Regel 7-10 Jahre), um nachhaltige Energieeinsparungen zu erreichen. Der Contractor ist dabei für die Konzeption, Planung, Finanzierung, Umsetzung und den Erfolgsnachweis der Energie-einsparmaßnahmen verantwortlich.

Die Refinanzierung aller Investitionen und Dienstleistungen erfolgt während der Vertragsdauer, nämlich aus garantierten Energiekosten-einsparungen. Die Vorfinanzierung der Erstinvestitionen kann durch den Contractor erfolgen. Damit bietet das Einspar-Contracting gerade öffentlichen Einrichtungen die Möglichkeit, trotz knapper Finanzmittel in Energieeffizienzmaßnahmen zu investieren. Die Stadt Geilenkirchen als Gebäudeeigentümer und –betreiber erhält ein hohes Maß an Sicherheit für die Wirtschaftlichkeit der durchgeführten Energieeffizienzmaßnahmen. Wird die garantiere Einsparung nicht erreicht, muss der Contractor die Einsparverfehlung finanziell ausgleichen.

Während der Vertragslaufzeit übernimmt der Contractor die Instandhaltung gemäß DIN 31051 sowie das Störungsmanagement für alle neu von ihm eingebauten Anlagen. Der Betrieb bzw. die Bedienung der Anlagen verbleiben dagegen in der Regel beim Kunden.

Umsetzung:
Einspar-Contracting-Projekte haben einen mehrstufigen systematischen Ablauf, der in diversen Leitfäden beschrieben ist. Zuerst wird die ausgewählte Liegenschaft hinsichtlich ihrer Eignung für ein langfristiges Vertragsmodell überprüft. Kriterien sind

dabei z. B. Alter und Zustand von Gebäudehülle und gebäudetechnischer Anlagen, geplante mittelfristige Nutzung und Eigentumsverhältnisse. Danach werden Verbrauch und Kosten für alle Verbrauchsmedien wie Elektroenergie, Heizenergie, Wasser und Abwasser sorgfältig analysiert.
In diesen Analysen werden die Hauptverbraucher sichtbar, ebenso werden wie Abweichungen vom theoretischen Bedarf, lassen sich Ansatzpunkte für Einsparungen identifizieren.
Im nächsten Schritt werden konkrete Verbesserungspotenziale ermittelt, die sich durch die Modernisierung der Anlagentechnik und durch eine Optimierung der Betriebsweise erreichen lassen. Nach Abschätzen der notwendigen Investitionen und Vergleich mit den erzielbaren Energiekosteneinsparungen wird dann in einer Feinanalyse ein auf die jeweilige Liegenschaft zugeschnittenes Konzept entwickelt. Sämtliche unter Berücksichtigung der Vertragslaufzeit sinnvollen organisatorischen, technischen und baulichen Maßnahmen werden schließlich in einem konkreten Maßnahmenplan zusammengefasst. Auf dieser Basis kann dann sehr zielgenau investiert werden.

Bei der Inbetriebnahme der neuen Anlagen findet eine exakte Einregulierung mit einer Einstellung der Parameter und Sollwerte statt. Ziel ist ein möglichst energiesparender Anlagenbetrieb bei dauerhafter Sicherstellung der geforderten Behaglichkeitsbedingungen hinsichtlich Raumtemperatur und Raumluftqualität. Dies ist ein wesentlicher Unterschied zur üblichen Art der Inbetriebnahme, bei der der energieoptimale Betrieb weniger im Fokus steht.

Wesentlich für die dauerhafte Sicherstellung der Energieeinsparungen nach Abschluss der Umbaumaßnahmen ist die kontinuierliche Erfassung (je nach Bedarf stündlich, täglich, wöchentlich, monatlich oder jährlich) und Analyse von Energieverbräuchen und Leistungswerten.

Damit werden Energieflüsse transparent und Energieverbräuche den technischen Anlagen zugeordnet. Auf dieser Grundlage lassen sich weitere Einsparpotenziale identifizieren und der Erfolg von Maßnahmen nachvollziehen. Hierzu ist in der Regel eine automatisierte Erfassung und Verarbeitung von Verbrauchsdaten sowie die systematische Analyse von Verbrauchsentwicklungen erforderlich.

Weitere Voraussetzungen für den Erfolg sind die perfekte Konzeption der Anlage, deren technische Umsetzung sowie eine stetige und vertrauensvolle Partnerschaft während der gesamten Vertragsdauer zwischen Contractor und Auftraggeber. Regelmäßiger Bestandteil des Einspar-Contracting ist die Einbindung der Nutzer und deren Schulung und Motivation für energiesparendes Verhalten.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Jürgen Benden
Fraktionssprecher Bündnis 90/DIE GRÜNEN Geilenkirchen
Carl-Diem-Str.5
52511 Geilenkirchen